

## Mehr Sicherheit für Senioren: Radunfälle in NÖ aktiv melden!

Die Auswertung von Radunfällen in NÖ zeigt, dass Senioren besonders gefährdet sind. Der VCÖ fordert den Ausbau sicherer Radwege.



**Niederösterreich, Österreich** - Eine alarmierende Entwicklung zeigt sich im Straßenverkehr: Laut aktuellen Statistiken des VCÖ sank die Zahl der tödlichen Radunfälle in Österreich im vergangenen Jahr signifikant, von 42 auf 32. Dies entspricht einem Rückgang um zehn Todesfälle im Vergleich zum Vorjahr. In einem Zeitraum von 2021 bis 2023 ereigneten sich nur zwei der insgesamt 136 tödlichen Unfälle auf baulich getrennten Radwegen.

Besonders besorgniserregend ist die Tatsache, dass über die Hälfte der Todesopfer – insgesamt 17 von 32 – Senioren waren, also Menschen über 65 Jahre alt. Der VCÖ weist darauf hin, dass 81 Prozent der tödlichen Radfahrerunfälle nicht auf gesicherten

Radflächen, sondern auf allgemein zugänglichen Straßen passierten. Dies ist besonders kritisch auf Straßen mit Tempolimit 100, wo zwei Drittel dieser Unfälle stattfanden. Katharina Jaschinsky, Expertin des VCÖ, fordert dringend einen Ausbau von Radwegen, um die Sicherheit älterer Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, insbesondere in ländlichen Gebieten.

## **Dramatische Forderungen zur Verbesserung der Sicherheit**

Die Daten unterstreichen die Notwendigkeit, das Verkehrssystem grundlegend auf die Bedürfnisse älterer Menschen abzustimmen. In den letzten drei Jahren starben in Niederösterreich 15 Senioren bei Radunfällen, was beinahe der Hälfte aller tödlichen Radunfälle in diesem Zeitraum entspricht. Angesichts dieser Zahlen appelliert der VCÖ nicht nur an die Behörden, sondern auch an die Bevölkerung, gefährliche Stellen im Radverkehr aktiv zu melden. Über eine **Online-Karte** können Bürgerinnen und Bürger Probleme wie fehlende oder zu schmale Radwege beitragen, was zur Verbesserung der Verkehrssicherheit beitragen soll.

Dieser Aufruf zur Bürgerbeteiligung ist besonders relevant, da nach wie vor jede fatale Begegnung auf den Straßen eine zu viel ist. Der VCÖ betont, dass sichere Radwege nicht nur Leben retten, sondern auch das Vertrauen in den Radverkehr fördern können. Die Förderung und der Ausbau der Radinfrastruktur sind somit unerlässlich, um den steigenden Zahlen von Radunfällen entgegenzuwirken und die Sicherheit auf den Straßen deutlich zu erhöhen. Weitere Hinweise und detaillierte Informationen finden Sie in der Analyse des VCÖ, die die Dringlichkeit dieser Maßnahmen unterstreicht.

Details	
<b>Vorfall</b>	Verkehrsunfall

Details	
<b>Ort</b>	Niederösterreich, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.noen.at">www.noen.at</a></li><li>• <a href="http://www.puls24.at">www.puls24.at</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**